

KTS | c/o StuRa der FSU Jena | Carl-Zeiss-Straße 3 | 07743 Jena

Medienschaffende in Thüringen
per Verteiler

Sprecher:innen

Helen Würflein und Thomas Olbricht

c/o StuRa der FSU Jena

Carl-Zeiss-Straße 3

07743 Jena

sprecher@kts-thueringen.de

www.kts-thueringen.de



Jena, 21.08.2024

PM: Lange Bearbeitungszeiten beim BAföG: Studierendenwerk Thüringen verweigert gesetzlich vorgeschriebene Vorschusszahlungen

Seit geraumer Zeit kritisieren Studierendenvertreter:innen in Thüringen die langen Bearbeitungszeiten bei der Beantragung von BAföG-Leistungen. Nun zeigt eine kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Baum (FDP) auf, dass das Studierendenwerk Thüringen gegen die gesetzlichen Vorgaben verstößt und dringend benötigte Vorschusszahlungen nicht auszahlt.

Nach §51 (2) des BAföG steht Studierenden, deren Anträge nicht innerhalb von sechs Wochen bearbeitet werden können, ein Vorschuss zu, der später mit den tatsächlich errechneten Leistungen verrechnet wird. Dieser Vorschuss ist für viele Studierende essentiell, um ihre Miete zu zahlen und sich mit dem Nötigsten zu versorgen. "Das Bezahlen der Miete oder das Kaufen von Nahrungsmitteln kann man nicht einfach um ein paar Wochen oder Monate verschieben, während man auf die Entscheidung über den BAföG-Antrag wartet" stellt Karim Wagner vom StuRa der TU Ilmenau fest.

Die Thüringer Studierendenschaften fordern daher, dass das Studierendenwerk die gesetzlich vorgesehenen Vorschusszahlungen schnellstmöglich umsetzt, um zu verhindern, dass Studierende in finanzielle Notlagen abrutschen. Sechs Wochen vor Beginn des Wintersemesters muss den Studierenden die Sicherheit gegeben werden, dass sie künftig nicht mehr im Regen stehen gelassen werden.

Zudem wird in der Antwort auf die kleine Anfrage angegeben, dass die durchschnittliche Bearbeitungsdauer vollständiger Anträge nur etwa fünf Stunden beträgt, während Anträge mit nötigen Nachreichungen im Schnitt zehn Wochen dauern. Wie diese Zahlen zustande kommen, können die Studierendenvertreter:innen nicht nachvollziehen. "Diese Aussagen decken sich absolut nicht mit unseren Erfahrungen. In den meisten Fällen vergehen mehrere Wochen, bevor überhaupt zusätzliche Unterlagen angefordert werden" bemerkt Amelie Arlandt, Vorständin des StuRa der Uni Erfurt.

Wir appellieren an alle Studierenden in Thüringen: stellt einen BAföG-Antrag! Es lohnt sich. Auch die Studienstarthilfe im Rahmen des BAföG und das Programm StudiumThüringenPlus sind lohnenswerte Programme, die den finanziellen Einstieg ins Studium für die Berechtigten erleichtern.

Hintergrund

Die kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Baum sowie die Antwort des TMWWDG können in der Parlamentsdokumentation unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://parldok.thueringer-landtag.de/ParlDok/vorgaenge/99131/1>

Kontakt:

Thomas Olbricht (Sprecher der KTS)

Telefonisch: 0171 / 6865885

Email: sprecher@kts-thueringen.de